

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 14/2908 –**

Überprüfungskonferenz zum Nichtverbreitungsvertrag zum Erfolg führen

A. Problem

Der Deutsche Bundestag hat sich am 30. März 1995 mit großer Mehrheit für die unkonditionierte und unbefristete Verlängerung des Nichtverbreitungsvertrages ausgesprochen. Fünf Jahre danach ist offenkundig geworden, dass es zusätzlicher Anstrengungen bedarf, um das Nichtverbreitungsregime stabil zu halten. Die Stagnation im nuklearen Abrüstungsprozess, das Entstehen neuer Atomkräfte außerhalb des Nichtverbreitungsregimes und die Infragestellung multilateraler, kooperativer Rüstungskontrollansätze zu Gunsten unilateraler Verteidigungsvorkehrungen weisen auf die gegenwärtigen Risiken für die Politik der Nichtverbreitung von Kernwaffen hin.

B. Lösung

Annahme des Antrages, in welchem die Bundesregierung aufgefordert wird, in der Überprüfungskonferenz zum Nichtverbreitungsvertrag in New York vom 25. April bis 19. Mai 2000 darauf hinzuwirken,

1. dass die auf der Verlängerungskonferenz 1995 gefassten Beschlüsse über „Grundsätze und Ziele der Nuklearen Abrüstung und Nichtverbreitung“ und über die „Stärkung des Überprüfungsprozesses“ weiterhin Bestand haben und für die bevorstehende Überprüfungsperiode ein aktuelles und verbindliches Handlungsprogramm beschlossen wird,
2. dass eine rasche Einigung über ein Arbeitsprogramm bei der Genfer Abrüstungskonferenz erzielt wird.

Mehrheitlich Zustimmung im Ausschuss

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

den Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 14/2908 anzunehmen.

Berlin, den 5. April 2000

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Uta Zapf
Berichterstatlerin

Karl Lamers
Berichterstatter

Rita Griebhaber
Berichterstatlerin

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Dr. Dietmar Bartsch
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Uta Zapf, Karl Lamers, Rita Griebhaber, Ulrich Irmer und Dr. Dietmar Bartsch

I.

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 14/2908 in seiner 95. Sitzung am 23. März 2000 beraten.

Der Antrag auf Drucksache 14/2908 wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend überwiesen.

II.

Der Auswärtige Ausschuss hat den Antrag auf Drucksache 14/2908 in seiner 43. Sitzung am 5. April 2000 beraten.

Er empfiehlt mit der Mehrheit der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Enthaltung der Fraktion der F.D.P. und bei Abwesenheit der Fraktion der PDS, den Antrag auf Drucksache 14/2908 anzunehmen.

Berlin, den 5. April 2000

Uta Zapf
Berichterstatlerin

Karl Lamers
Berichterstatter

Rita Griebhaber
Berichterstatlerin

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Dr. Dietmar Bartsch
Berichterstatter